

113/2016 – 13. Juni 2015

Erwerb der Staatsangehörigkeit in der EU

## Die EU-Mitgliedstaaten erteilten 2014 nahezu 900 000 Personen die Staatsangehörigkeit

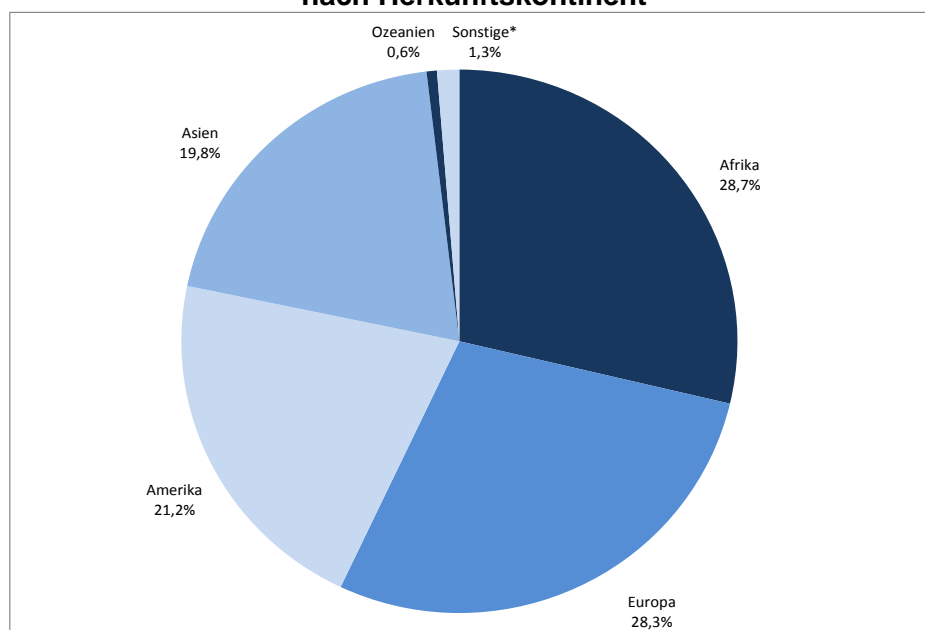
Marokkaner weiterhin an erster Stelle

Im Jahr 2014 erwarben rund 890 000 Personen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der **Europäischen Union** (EU), ein Rückgang gegenüber 981 000 im Jahr 2013. Seit 2009 erwarben insgesamt über 5 Millionen Personen die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats. Von allen Personen, die im Jahr 2014 Bürger eines EU-Mitgliedstaats wurden, waren 89% Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes.

Die größte Gruppe, die 2014 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarb, waren Staatsangehörige **Marokkos** (92 700 Personen, von denen 88% die Staatsangehörigkeit von Spanien, Italien oder Frankreich erwarben), darauf folgten Staatsangehörige **Albaniens** (41 000 Personen, von denen 96% die Staatsangehörigkeit von Griechenland oder Italien erwarben), der **Türkei** (37 500 Personen, von denen 60% die deutsche Staatsangehörigkeit erwarben), **Indiens** (35 300 Personen, von denen fast zwei Drittel die britische Staatsangehörigkeit erwarben), **Ecuadors** (34 800 Personen, von denen 94% die spanische Staatsangehörigkeit erwarben), **Kolumbiens** (27 800 Personen, von denen 90% spanische Staatsangehörige wurden) und **Pakistans** (25 100, von denen rund die Hälfte britische Staatsangehörige wurden). Marokkaner, Albaner, Türken, Inder, Ecuadorianer, Kolumbianer und Pakistaner machten zusammen ein Drittel (33%) aller Personen aus, die im Jahr 2014 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben. **Rumänen** (24 300 Personen) und **Polen** (16 100 Personen) waren die beiden größten Gruppen von EU-Bürgern, die die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaats erwarben. Insgesamt ergibt sich in der EU ein äußerst vielfältiges Bild in Bezug auf die Herkunft der Personen, die eine EU-Staatsbürgerschaft erwarben.

Diese Zahlen sind einem Bericht entnommen, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wurde.

### Größte Gruppen, die 2014 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarben, nach Herkunftskontinent



\* „Sonstige“ umfasst Staatenlose und Personen, deren Staatsangehörigkeit unbekannt ist.

## Größte Gruppen, die 2014 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben

Größte Gruppen, die eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben	Gesamtzahl (in Tausend)	Mitgliedstaat, in dem die meisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%	Mitgliedstaat, in dem die zweitmeisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%	Mitgliedstaat, in dem die drittmeisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%
Marokkaner	92,7	Spanien	37,5	Italien	31,3	Frankreich	19,5
Albaner	41,0	Italien	51,6	Griechenland	44,9	Ver. Königreich	0,9
Türken	37,5	Deutschland	60,0	Frankreich	15,6	Niederlande	8,4
Inder	35,3	Ver. Königreich	63,6	Italien	14,2	Irland	8,3
Ecuadorianer	34,8	Spanien	94,1	Italien	3,4	Deutschland	0,6
Kolumbianer	27,8	Spanien	90,2	Italien	2,6	Frankreich	2,2
Pakistaner	25,1	Ver. Königreich	51,7	Italien	16,8	Spanien	13,2
Rumänen	24,3	Italien	26,5	Ungarn	25,5	Deutschland	10,7
Bolivianer	21,4	Spanien	97,6	Italien	0,5	Schweden	0,5
Peruaner	20,9	Spanien	79,5	Italien	15,0	Frankreich	1,5
Algerier	20,4	Frankreich	74,1	Spanien	9,4	Italien	7,0
Russen	19,8	Deutschland	24,7	Frankreich	15,3	Finnland	11,7
Iraker	17,6	Schweden	41,4	Deutschland	18,0	Niederlande	14,1
Nigerianer	17,6	Ver. Königreich	45,8	Irland	18,7	Italien	12,6
Ukrainer	17,5	Deutschland	20,2	Portugal	18,9	Tschech. Republik	11,7
Polen	16,1	Deutschland	37,1	Ver. Königreich	19,6	Schweden	15,1
Dominikaner	16,1	Spanien	87,8	Italien	7,8	Deutschland	2,0
Brasilianer	14,2	Portugal	32,7	Spanien	28,2	Italien	11,1
Tunesier	12,7	Frankreich	49,5	Italien	34,8	Deutschland	8,3
Chinesen	11,5	Ver. Königreich	31,5	Frankreich	16,0	Italien	12,5
Philippiner	11,1	Ver. Königreich	27,8	Irland	19,6	Italien	17,4
Bangladescher	11,1	Italien	48,1	Ver. Königreich	35,1	Spanien	5,4
Ghanaer	9,6	Italien	38,4	Ver. Königreich	32,5	Spanien	7,6
Senegalesen	9,4	Italien	42,7	Frankreich	32,3	Spanien	20,7
Somalier	9,4	Sweden	31,1	Niederlande	24,8	Ver. Königreich	22,3
Serben	9,0	Deutschland	24,9	Italien	23,1	Frankreich	14,8
Afghanen	8,5	Deutschland	35,4	Ver. Königreich	16,9	Niederlande	16,2
Iraner	8,0	Deutschland	31,8	Ver. Königreich	19,2	Schweden	14,1
Argentinier	8,0	Spanien	88,4	Italien	4,1	Frankreich	2,1
Kubaner	7,3	Spanien	77,0	Italien	10,8	Deutschland	5,3

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Größte Gruppen, die eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben, nach EU-Mitgliedstaat, 2014

	Gesamtzahl	Größte Gruppe		Zweitgrößte Gruppe		Drittgrößte Gruppe	
		Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%
<b>EU</b>	<b>889 139</b>	<b>Marokko</b>	<b>10,4</b>	<b>Albanien</b>	<b>4,6</b>	<b>Türkei</b>	<b>4,2</b>
<b>Belgien</b>	18 726	Marokko	12,9	Italien	6,4	Rumänien	4,4
<b>Bulgarien</b>	900	Ukraine	22,4	Russland	16,2	Moldau	14,0
<b>Tschech. Rep.</b>	5 059	Ukraine	40,4	Russland	9,9	Slowakei	9,0
<b>Dänemark</b>	4 747	Irak	33,5	Afghanistan	19,3	Somalia	8,5
<b>Deutschland</b>	110 610	Türkei	20,3	Polen	5,4	Russland	4,4
<b>Estland</b>	1 614	Anerkannte Nichtstaatsangehörige*	84,3	Russland	12,7	Ukraine	1,8
<b>Irland</b>	21 104	Nigeria	15,6	Indien	13,9	Philippinen	10,3
<b>Griechenland</b>	20 913	Albanien	88,0	Russland	1,5	Ukraine	1,1
<b>Spanien</b>	205 880	Marokko	16,9	Ecuador	15,9	Kolumbien	12,2
<b>Frankreich</b>	105 613	Marokko	17,1	Algerien	14,3	Tunesien	5,9
<b>Kroatien</b>	686	Bosnien und Herzegowina	42,3	Serbien	15,6	Kosovo**	13,4
<b>Italien</b>	129 887	Marokko	22,3	Albanien	16,3	Rumänien	5,0
<b>Zypern</b>	2 277	Russland	27,1	Griechenland	15,5	Ver. Königreich	15,1
<b>Lettland</b>	2 141	Anerkannte Nichtstaatsangehörige*	80,2	Russland	5,1	Ukraine	2,5
<b>Litauen</b>	183	Russland	33,9	Staatenlos***	30,1	Ukraine	12,0
<b>Luxemburg</b>	3 206	Portugal	37,8	Italien	12,9	Frankreich	9,6
<b>Ungarn</b>	8 745	Rumänien	70,9	Ukraine	9,8	Serbien	4,7
<b>Malta</b>	314	Vereinigtes Königreich	29,6	Italien	10,2	Russland	7,0
<b>Niederlande</b>	32 675	Marokko	13,1	Türkei	9,6	Irak	7,6
<b>Österreich</b>	7 570	Bosnien und Herzegowina	14,8	Türkei	11,7	Serbien	8,9
<b>Polen</b>	4 073	Ukraine	42,8	Weißrussland	13,2	Armenien	9,0
<b>Portugal</b>	21 124	Brasilien	22,0	Ukraine	15,7	Cabo Verde	15,1
<b>Rumänien</b>	2 426	Moldau	32,0	Serbien	3,0	Irak	2,5
<b>Slowenien</b>	1 057	Bosnien und Herzegowina	53,9	Serbien	14,7	Ehem. jug. Rep. Mazedonien	11,1
<b>Slowakei</b>	234	Ukraine	26,5	Vietnam	20,9	Tschech. Republik	15,8
<b>Finnland</b>	8 260	Russland	28,1	Somalia	10,1	Irak	4,9
<b>Schweden</b>	43 510	Irak	16,8	Finnland	7,0	Somalia	6,7
<b>Ver. Königreich</b>	125 605	Indien	17,9	Pakistan	10,3	Nigeria	6,4
<b>Island</b>	595	Polen	25,0	Philippinen	8,7	Thailand	7,2
<b>Liechtenstein</b>	114	Türkei	31,6	Schweiz	19,3	Österreich	12,3
<b>Norwegen</b>	15 866	Irak	9,0	Afghanistan	8,6	Somalia	7,4
<b>Schweiz</b>	32 836	Italien	13,6	Deutschland	12,3	Kosovo**	8,0

\* Anerkannte Nichtstaatsangehörige sind Personen, die weder Staatsangehörige des Meldelandes noch eines anderen Landes sind und Verbindungen zum meldenden Land besitzen, die einige, aber nicht alle mit der umfassenden Staatsangehörigkeit verbundenen Rechte und Pflichten beinhalten. Die meisten dieser Personen waren Bürger der ehemaligen Sowjetunion.

\*\* Kosovo gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates.

\*\*\* Staatenlos ist eine Person, die von keinem Staat als Bürger anerkannt wird.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## 9 von 10 Personen, denen 2014 eine EU-Staatsangehörigkeit verliehen wurde, waren Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes

In den folgenden fünfzehn EU-Mitgliedstaaten waren mindestens 9 von 10 Personen, die 2014 die Staatsangehörigkeit erwarben, Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes: **Estland** (100%), **Bulgarien** (99%), **Spanien**, **Litauen** und **Rumänien** (je 98%), **Griechenland** und **Lettland** (je 97%), **Dänemark**, **Portugal** und **Slowenien** (je 95%), **Polen** (94%), **Italien** (93%), dem **Vereinigten Königreich** (92%), **Kroatien** (91%) und **Frankreich** (90%). Im Gegensatz dazu waren **Luxemburg** (82%), **Ungarn** (77%) und – in geringerem Maße – **Malta** (52%) die einzigen Mitgliedstaaten, in denen es sich bei der Mehrzahl der Personen, denen 2014 die Staatsangehörigkeit verliehen wurde, um Bürger anderer EU-Mitgliedstaaten handelte. Auf EU-Ebene betrachtet waren 89% der Personen, die die Staatsangehörigkeit erwarben (oder nahezu 788 100 neue Bürger), Angehörige eines Drittstaats und 11% (95 700 Personen) eines anderen Mitgliedstaats der EU.

### Erwerb der Staatsangehörigkeit in den EU-Mitgliedstaaten, 2014

	Gesamtzahl	davon (Anteil in%)		Erworbene Staatsangehörigkeiten je:	
		Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedstaats	Nicht-EU-Bürger*	1000 Personen Wohnbevölkerung**	100 ansässige Ausländer***
<b>EU</b>	<b>889 139</b>	<b>11%</b>	<b>89%</b>	<b>1,8</b>	<b>2,6</b>
<b>Belgien</b>	18 726	28%	70%	1,7	1,5
<b>Bulgarien</b>	900	1%	99%	0,1	1,7
<b>Tschech. Rep.</b>	5 059	19%	80%	0,5	1,2
<b>Dänemark</b>	4 747	5%	95%	0,8	1,2
<b>Deutschland</b>	110 610	24%	75%	1,4	1,6
<b>Estland</b>	1 614	0%	100%	1,2	0,8
<b>Irland</b>	21 104	14%	86%	4,6	3,9
<b>Griechenland</b>	20 913	3%	97%	1,9	2,4
<b>Spanien</b>	205 880	2%	98%	4,4	4,4
<b>Frankreich</b>	105 613	8%	90%	1,6	2,5
<b>Kroatien</b>	686	9%	91%	0,2	2,2
<b>Italien</b>	129 887	7%	93%	2,1	2,6
<b>Zypern</b>	2 277	33%	67%	2,7	1,4
<b>Lettland</b>	2 141	3%	97%	1,1	0,7
<b>Litauen</b>	183	2%	98%	0,1	0,8
<b>Luxemburg</b>	3 206	82%	18%	5,8	1,3
<b>Ungarn</b>	8 745	77%	23%	0,9	6,2
<b>Malta</b>	314	52%	47%	0,7	1,3
<b>Niederlande</b>	32 675	7%	89%	1,9	4,4
<b>Österreich</b>	7 570	16%	84%	0,9	0,7
<b>Polen</b>	4 073	6%	94%	0,1	4,0
<b>Portugal</b>	21 124	5%	95%	2,0	5,3
<b>Rumänien</b>	2 426	1%	98%	0,1	3,3
<b>Slowenien</b>	1 057	5%	95%	0,5	1,1
<b>Slowakei</b>	234	24%	76%	0,0	0,4
<b>Finnland</b>	8 260	11%	88%	1,5	4,0
<b>Schweden</b>	43 510	25%	74%	4,5	6,3
<b>Ver. Königreich</b>	125 605	8%	92%	1,9	2,5
<b>Island</b>	595	42%	58%	1,8	2,6
<b>Liechtenstein</b>	114	25%	75%	3,1	0,9
<b>Norwegen</b>	15 866	12%	88%	3,1	3,3
<b>Schweiz</b>	32 836	52%	48%	4,0	1,7

Aufgrund unbekannter Staatsangehörigkeiten können Summen von der Gesamtzahl abweichen.

\* Nicht-EU-Bürger sind definiert als Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines der 28 Mitgliedstaaten der EU besitzen. Zu dieser Kategorie gehören auch Staatenlose und anerkannte Nichtstaatsangehörige.

\*\* Zur Wohnbevölkerung zählen Personen, die mindestens zwölf Monate an ihrem Wohnort ansässig waren oder beabsichtigen, dort mindestens zwölf Monate zu leben.

\*\*\* Als "Ausländer" werden Personen bezeichnet, die nicht Staatsangehörige des Meldelandes sind. Dazu zählen Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes (einschließlich eines anderen EU-Mitgliedstaats) besitzen, Staatenlose sowie anerkannte Nichtstaatsangehörige.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Zahl der Einbürgerungen je Einwohner in Luxemburg, Irland, Schweden und Spanien am höchsten

Fast jede vierte Person, die 2014 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarb, wurde Staatsangehörige **Spaniens** (205 900 Personen bzw. 23% aller 2014 in der EU verliehenen Staatsangehörigkeiten). Darauf folgten **Italien** (129 900 bzw. 15%), das **Vereinigte Königreich** (125 600 Personen bzw. 14%), **Deutschland** (110 600 bzw. 12%) und **Frankreich** (105 600 bzw. 12%).

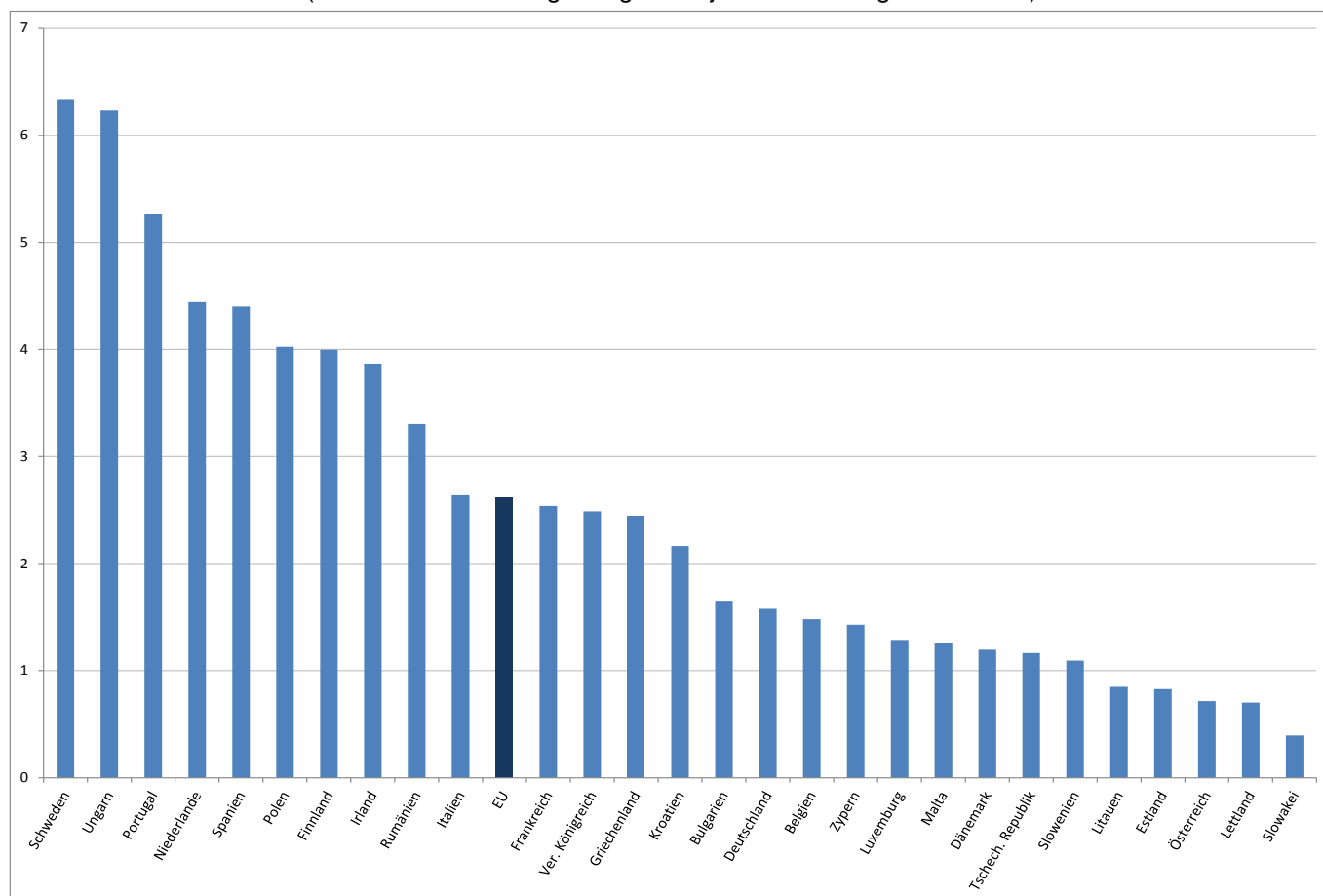
Verglichen mit der gesamten Wohnbevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten wurden die höchsten Zahlen von Einbürgerungen je 1000 Einwohner in **Luxemburg** (5,8 erteilte Staatsangehörigkeiten), **Irland** (4,6), **Schweden** (4,5) und **Spanien** (4,4) verzeichnet. Durchschnittlich wurden in der **EU** 1,8 Einbürgerungen je 1000 Einwohner vorgenommen.

## Höchste Einbürgerungsquote in Schweden, Ungarn und Portugal

Die Einbürgerungsquote ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwarben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. 2014 wurden die höchsten Einbürgerungsquoten in **Schweden** (6,3 Einbürgerungen je 100 ansässige Ausländer), **Ungarn** (6,2) und **Portugal** (5,3) verzeichnet, gefolgt von **Spanien** und den **Niederlanden** (je 4,4%). Am anderen Ende der Skala wiesen die folgenden EU-Mitgliedstaaten Einbürgerungsquoten von weniger als einer Einbürgerung je 100 ansässige Ausländer aus: die **Slowakei** (0,4), **Lettland** und **Österreich** (je 0,7%) sowie **Estland** und **Litauen** (je 0,8%). Durchschnittlich wurden im Jahr 2014 in der **EU** 2,6 Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer verliehen.

Betrachtet man die fünf Mitgliedstaaten, die im Jahr 2014 die meisten Staatsangehörigkeiten erteilten, lag die Einbürgerungsquote in **Spanien** mit 4,4% über dem EU-Durchschnitt, in **Italien** (2,6%), **Frankreich** und dem **Vereinigten Königreich** (je 2,5%) entsprach sie etwa dem EU-Durchschnitt und in **Deutschland** (1,6) lag sie darunter.

**Einbürgerungsquoten in den EU-Mitgliedstaaten, 2014**  
(erworbene Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer)



## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

## Methoden und Definitionen

Die Daten zum Erwerb der Staatsangehörigkeit werden Eurostat von den nationalen Statistikämtern gemäß Verordnung 862/2007 zwölf Monate nach Ablauf des Referenzzeitraums übermittelt.

**Staatsangehörigkeit** wird definiert als die juristische Zugehörigkeit eines Bürgers zu einem bestimmten Staat; sie wird durch Geburt, Einbürgerung oder auf einem anderen Weg gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erworben. **Einbürgerung** ist das Verfahren, durch das ein Staat einer Person auf Antrag formal die Staatsangehörigkeit verleiht. **Andere Möglichkeiten** des Erwerbs der Staatsangehörigkeit betreffen Ehegatten von Staatsangehörigen, Minderjährige, die von Staatsangehörigen adoptiert werden, und im Ausland geborene und ins Land ihrer Vorfahren zurückkehrende Nachkommen von Staatsangehörigen. Nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 liefern die Mitgliedstaaten Daten zu „Personen, die ihren üblichen Aufenthaltsort im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats haben und die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaats während des Berichtsjahres erworben haben und die zuvor Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats oder eines Drittstaats bzw. staatenlos waren, untergliedert nach Alter und Geschlecht sowie nach der früheren Staatsangehörigkeit der betroffenen Personen bzw. danach, ob die Person zuvor staatenlos war.“

Die **Einbürgerungsquote** ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwerben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. Die „Einbürgerungsquote“ sollte mit Vorsicht verwendet werden, weil der Zähler alle Arten des Erwerbs einer Staatsangehörigkeit und nicht nur die Einbürgerung von im betreffenden Land ansässigen in Frage kommenden Ausländern umfasst; darüber hinaus werden im Nenner alle Ausländer und nicht nur die relevante Bevölkerungsgruppe, d. h. die für eine Einbürgerung in Betracht kommenden Ausländer, berücksichtigt.

## Weitere Informationen

Eurostat-[Datenbank](#) zu Migration und Staatsangehörigkeit

Eurostat-[Metadaten](#) zu Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit

Eurostat, „[Statistics-Explained](#)“-Artikel zu den Statistiken über den Erwerb der Staatsangehörigkeit (nur auf Englisch verfügbar)

Eurostat, [interaktive Infografik](#) zum Erwerb der Staatsangehörigkeit in der EU.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

**Vincent Bourgeais**

Tel. +352 4301-33444

[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)



[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

Erstellung der Daten:

**Silvia ANDUEZA-ROBUSTILLO**

Tel. +352 4301-33443

[silvia.andueza-robustillo@ec.europa.eu](mailto:silvia.andueza-robustillo@ec.europa.eu)



[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Mediananfragen: Eurostat media support / Tel. +352 4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)